



Katrin Seifert
Leiterin Trainertreffen Berlin-Brandenburg

Auf dem Weg zu mehr Energie durch systemische Aufstellung

Spannender ging's nicht, was wir am 28.11.14 beim TTB in Berlin erlebten. Christiane Hoffmann erzählte nicht nur etwas über Aufstellungen, sondern bat uns dann auch um Themen, anhand der sie die Wirkung von Aufstellung demonstrieren wollte. Da sich zuerst keine fanden, schlug sie vor, den neuen Raum des TTBs zu nehmen. Wir staunten, dass auch so etwas aufgestellt werden konnte. Nun kam aus der Gruppe ein Vorschlag: Was können wir tun, um noch mehr Teilnehmer für die TTBs zu gewinnen? Die TTB-Leitung durfte zu gucken und sich überraschen lassen, welche Energien und Wahrnehmungen aus der Gruppe heraus kamen. Schön fand ich, dass Leitung und Orgateam als Einheit erlebt wurden, und dass der „externe Teilnehmer“ meinte: „Ich weiß nicht, was ihr habt, ich komme her zum Netzwerken, um interessante Leute und neue Methoden kennen zu lernen. Und das alles finde ich hier.“ Hm, dann scheint es das nicht zu sein. Aber was ist es dann? Wir stellten fest, dass etwas fehlte. Also wurde dafür jemand in die Mitte gestellt. Und siehe da: Dieser entwickelte sich tatsächlich zum casus knaxus! Christiane meinte dann nur: Wenn sich dieser Punkt auflöst, dann kommen auch wieder mehr Leute. Vielen Dank, Christiane, dies war wirklich eine beeindruckende Demonstration deiner Kompetenzen!

Nach dem leckeren Kommunikations-Essen begaben wir uns in die zweite Runde: Ich hatte ein weiteres Tool aus meinem Methodenkoffer mitgebracht. Mittels „Moondance“ erzählten wir uns eine witzige Geschichte. Parallel dazu ließen wir uns selbstgebackene Plätzchen von Dorothea schmecken.

Gestartet an diesem Abend waren wir mit dem Einsatz der „Bildbar“. Umso mehr freute ich mich, dass diesmal genau diese „Bildbar“, gesponsert von managerSeminare, als Hauptpreis zur Verfügung stand. Wir danken außerdem dem Jünger Verlag für die stete Unterstützung. Auch dessen Werke brachten Freude.

Ausblick auf 2015: 27.03. Sicherer Umgang mit Handy & Co., Besuch des Potsdamer Stadtschlosses, am 6.6. TTB-spezial und Sommerfest, Bundestagsbesuch. Weitere Ideen gern an mich.

Ihre/Eure Katrin Seifert
berlin@trainertreffen.de



Ralf Besser
Leiter Trainertreffen Bremen

Was kann 2015 alles im Trainertreffen Bremen geschehen?

Variante A: Man trifft sich, entscheidet sich gemeinsam für einige Themen, tauscht sich darüber aus, nimmt Ideen mit und freut sich auf das nächste Treffen. Das ist der bisherige, gut funktionierende Ansatz.

Variante B: Man traut sich, spricht von sich, seinen Erfahrungen und kritischen Momenten in dem Traineralltag und nutzt die Zeit für eine kollegiale Beratung. So steht die persönliche Reflexion im Vordergrund. Das hat bisher eher indirekt stattgefunden.

Variante C: Man entwickelt gemeinsam neue methodische Ansätze, wie im letzten Trainertreffen geschehen, vereinbart wer diesen Ansatz in welchem Kontext erprobt und experimentiert in der Praxis. So ist die Neugierde auf dem kommenden Trainertreffen groß, wie es gewirkt hat.

Variante D: Man kümmere sich um externe Referenten, die eine Impuls geben, über den man sich anschließend austauscht. Das ist das klassische Design der Trainertreffen, das in Bremen so noch nicht stattgefunden hat.

Variante E: Man plant ein gemeinsames Projekt, sei es, dass ein Trainer einen größeren Auftrag hat und Unterstützung benötigt oder eine neue Idee am Markt platziert werden soll.

Variante F: Man entscheidet sich für ein Methoden-Buch und erprobt die darin beschriebenen Vorschläge.

Variante G: Man definiert ein Thema und erarbeitet dazu eine Veröffentlichung, die im Trainerjournal oder anderen Zeitschriften veröffentlicht wird.

Variante H: Man bearbeite eine Veröffentlichung aus dem Trainerjournal, z. B. die Thesen von Falko E. P. Wilms: „Ein Gespräch hat weder Sender noch Empfänger“.

Variante I: Man entdecke gemeinsam durch Tiefen-Interviews zu bestimmten Themen die eigenen, oft unbewussten Strategien.

Variante J: Man stelle die eigene Rolle einmal komplett in Frage, versuche gemeinsam zu beweisen, warum sie überflüssig ist und lasse sich überraschen, warum sie doch wichtig ist – mit vielleicht bzw. wahrscheinlich neuen Aspekten.

Was auch immer: Der nächste Termin ist wieder ein Freitag, am 26.06.2015, im „stiftungshaus für lebenswerte(s)“ in Bremen, Upper Borg 147. Die Uhrzeit? Von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Ralf Besser
bremen@trainertreffen.de



Andreas Mende
Leiter Trainertreffen Dresden

Werte im Training und Unternehmen

Das Trainertreffen Dresden wird im Januar zwei Jahre alt. In dieser Zeit hat sich ein sehr aktiver Kern gebildet, welcher immer mehr Kolleginnen und Kollegen anzieht. Das Netzwerken und das voneinander und miteinander Lernen steht im guten Mittelpunkt unserer Arbeit. Was langsam anfängt: es kommen auch Entscheider, welche Trainer treffen möchten, zu unseren Abenden. So auch zu unserem letzten Treffen im Jahr 2014. Wir erlebten einen intensiven und erlebnisreichen Abend mit Ralf Besser, Präsident des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V., zum Thema „Werte im Training und im Unternehmen“.

Wir verwenden den Begriff der Werte immer wieder. Wer von uns hat sich so intensiv mit dem Begriff auseinandergesetzt? Ralf Besser führte uns gleich sehr aktiv in das Thema ein. Geschickt lenkte er uns zu seinen wichtigsten Grundregeln/Hypothesen zu Werten. Jetzt wissen wir: Werte sind immer vorhanden. Werte sind Konstrukte und Bewertungen von Menschen. Für Werte gibt es nur eine persönliche Definition.

Sehr spannend und für alle Trainer auch ein kleines Stück für die eigene Werkzeugkiste, war, wie wir das Thema erarbeiten konnten. Es waren sehr anregende Übungen, die wir gut in unsere Arbeit integrieren können.

Unser Fazit: Es war wieder ein WERTvoller Abend.

Mit herzlichen Grüßen
Andreas Mende
dresden@trainertreffen.de